



Alltags pausen

Veranstaltungen
und besondere Momente

Kloster | Pfarrei | Gästeinformation
Winter und Frühjahr 2021/22

Mit aktueller
Veranstaltungs-
übersicht



Alltags
pausen

Jeder Augenblick, den Du gut nutzt,
ist ein **Schatz**, den Du gewinnst.

Don Bosco (1815-1888)

Liebe Gäste!



die letzten Monate waren geprägt von den Auswirkungen der Pandemie. Auch das kulturelle und religiöse Leben konnte in vielen Bereichen nur eingeschränkt stattfinden.

Wir freuen uns daher sehr, Ihnen nun wieder eine neue Ausgabe der „Alltagspausen“ zu präsentieren. Da die Planung von Veranstaltungen noch immer mit vielen Auflagen verbunden ist und sich häufig kurzfristige Änderungen ergeben, findet sich die Terminübersicht dieses Mal nicht in dem Heft wieder. Stattdessen gibt es ein separates Falblatt mit den Veranstaltungsdaten, um die Aktualität besser zu gewährleisten.

In der Zeit um die großen christlichen Feste Weihnachten und Ostern werden bei uns mit dem Frauentragen und dem Osterfeuerlaufen zwei ganz besondere Bräuche gepflegt, die wir Ihnen in dieser Ausgabe vorstellen möchten. Auch die „Orte der Ruhe“ wurden um einen Tipp erweitert. Zudem erfahren Sie Wissenswertes zum heuer eingeweihten Benediktusweg. Es wird Sie überraschen, welche Aktualität die über 1500 Jahre alte Regel des heiligen Benedikt heute noch hat.

Die „Alltagspausen“ sollen Sie dabei unterstützen, kleine Auszeiten aus der Hektik des Alltags zu finden. Gerade in der sogenannten „staden Zeit“ sehnt man sich nach Momenten der Ruhe und inneren Einkehr. Wir wünschen Ihnen, dass Sie diese Momente in unserem Ort finden und gestärkt mit frischen Impulsen durch die Wintermonate kommen.



Einen erholsamen Aufenthalt und eine gesegnete Zeit in unserer Gemeinde wünschen Ihnen

Anton Ortlieb
1. Bürgermeister

P. Claudius Amann SDB
Kloster der Salesianer Don Boscos

Pfarrer Heiner Heim SDB
Kath. Pfarngemeinde St. Benedikt

Pfarrerinnen Elke Binder
Evang.-Luth. Kirchengemeinde



Katholische Gottesdienste in der Marienkirche:

Sonn- und Feiertag	08:00 Uhr und 19:00 Uhr > von Januar bis 5. Fastensonntag zusätzlich um 10:00 Uhr
Dienstag	19:00 Uhr
Donnerstag	09:00 Uhr

Katholische Gottesdienste in der Basilika:

Sonn- und Feiertag (Palmsonntag bis Ende Dezember)	10:00 Uhr
---	-----------

Eucharistiefeier in der ZUK-Kapelle:

Donnerstag	17:30 Uhr
------------	-----------

Eucharistiefeier mit Morgenlob in der Jugendbildungsstätte Aktionszentrum:

Mo / Di / Fr / Sa	07:45 Uhr
Mi / Do: Morgenlob	08:00 Uhr

Evangelische Gottesdienste im Dietrich-Bonhoeffer-Haus:

23.10. / 13.11. / 17.11.21	18:30 Uhr
----------------------------	-----------

in Kochel a. See

jeden Sonntag	09:30 Uhr
---------------	-----------

Besinnung zur Mittagszeit in der Anbetungskapelle der Basilika:

jeden Mittwoch von	12:00 bis 12:15 Uhr
--------------------	---------------------

Möglichkeit zur Beichte oder zum Gespräch in der Beichtkapelle der Basilika:

jeden Samstag von 10:00 bis 11:30 Uhr und von 15:00 bis 16:30 Uhr

Exerzitien im Kloster:

Zeiten für Einzelpersonen und Gruppen nach Absprache.
Kontakt: Gästehaus, Tel. 08857-88195

Taizégebet in der ZUK-Kapelle – Gesänge, Musik und Gebete aus Taizé:

jeden 2. Dienstag im Monat	19:30 Uhr
----------------------------	-----------

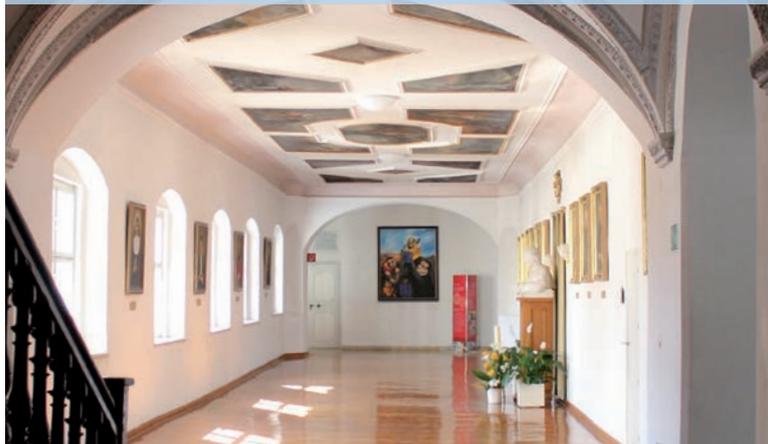
God for you(th) im ZUK-Konferenzzimmer, 1. Stock Maierhof:

Lobpreis und Gebet für junge Menschen unter 30 jeden Sonntag (außer Schulferien)	19:00 Uhr
---	-----------

Meditation „Sitzen in Stille“ im ZUK-Meditationsraum

jeden Dienstag (außer Schulferien)	18:00 Uhr
------------------------------------	-----------

Bitte beachten Sie die aktuell gültigen Coronaschutzbedingungen.
Aufgrund möglicher Verschärfungen sind Absagen bzw. kurzfristige
Änderungen möglich.



Im Kloster finden regelmäßig Führungen statt, bei denen je nach Möglichkeit auch Räume wie der frühbarocke Festsaal und der historische Klosterbibliotheksaal besichtigt werden, die sonst nicht öffentlich zugänglich sind.

November bis März

Sa / So / feiertags 14:30 Uhr

April bis Juni

Di / Do / Sa 14:30 Uhr
So / feiertags 13:00 und 14:30 Uhr

Juli, August

täglich 14:30 Uhr
So / feiertags 13:00 und 14:30 Uhr

September, Oktober

Di / Do / Sa / So / feiertags 14:30 Uhr

Am 01.11., 24./25./26.12. und 01.01.

sowie Karfreitag und Karsamstag finden keine Führungen statt.

Preis: € 4,50; mit Gästekarte € 4,00; Jugendl. v. 16 - 18 J. € 3,00

Treffpunkt: vor dem Klosterladen

Malerei, Skulpturen, Geschichte und mehr – erleben Sie inspirierende Momente bei zahlreichen Ausstellungen:

Bitte beachten Sie bei der Planung eines Ausstellungsbesuchs die aktuell gültigen Coronaschutzbedingungen wie 3G-Regel. Aufgrund möglicher Änderungen bzw. Verschärfungen sind Absagen geplanter Termine kurzfristig möglich. Auch die Öffnungszeiten können kurzfristig verändert werden.

Aktuelle Infos finden Sie auf den Internetseiten:

www.benediktbeuern.de, www.kloster-benediktbeuern.de und www.zuk-bb.de.

Kreuzgang des Klosters

02.10. - 24.10.21	Aus dem Leben Jesu und Marias – Ikonenausstellung von Helmut A. Haffner
02.10. - 31.10.21	Vom Karwendel in die weite Welt – Acrylgemälde von Manuela Dilly, Luise März und Sabine Seidel
11.10. - 26.10.21	Offene SchutzRäume: Ausstellung von Studierenden der KSH
22.01. - 19.02.22	Traumarbeit und sichere Räume für Kinder – Ausstellung von Terre des Hommes
04.03. - 27.03.22	Ausstellung von Martina Reichl, Peter Remmling und Ingrid Schiller
01.04. - 03.04.22	Verkaufsausstellung „Ova Burana Artistica“ – Eierkunstmarkt (geöffnet Fr 12:00 - 17:00 Uhr, Sa + So 09:30 - 17:00 Uhr, Eintritt 3,00 €)
07.04. - 01.05.22	Ausstellung von Klaus Köhler, Rudi Schmid und Anna Kommander

Zentrum für Umwelt und Kultur, täglich von 09:00 bis 17:00 Uhr

bis 24.10.21	COWandMORE – Handstickereien mit Kuhmotiven afghanischer Frauen
29.10.21 - 09.01.22	Bayerisches Alpenvorland – Hommage an eine Landschaft: Naturfotografien von Olaf Broders



Frauentragen im Advent

Im gesamten Alpenraum hat sich über Jahrhunderte der Brauch des Frauentragens entwickelt. Vermutlich ausgehend von der Bibelstelle, wo die schwangere Maria über das Gebirge geht und ihre Verwandte Elisabeth besucht, aber auch durch die noch bekanntere Erzählung der Herbergssuche von Maria und Josef auf dem Weg zur Volkszählung nach Bethlehem hat sich dieser Brauch bis in unsere Tage erhalten.



Marienfigur aus Bichl

Eine Marienfigur wird täglich im Advent in ein anderes Haus gebracht. Mit dem „Übergabespruch“: „Wollt ihr Maria für eine Nacht Herberge geben?“ empfängt man die Marienfigur von Nachbarn oder Bekannten und stellt die Figur festlich im Haus auf. Am Abend wird dann vor der Marienfigur gemeinsam gebetet und der Schutz Mariens für Haus, Hof und Familie erbeten. Anderntags wird die Marienfigur zur nächsten Station auf ihrer Reise durch den Advent gebracht.

In Benediktbeuern, Bichl und Ried sind drei Figuren unterwegs und man kann sich bei den Organisatoren um einen Termin bewerben.
Kontakt: Kath. Pfarramt.

Osterfeuerlaufen

„I bring a g'weichts Osterfeuer!“ so lautet der Spruch, den die Buben an der Haustüre aufsagen, wenn sie mit dem rauchenden Baumschwamm vor der Haustüre stehen.

Bereits im Spätsommer muss man sich auf die Suche nach großen Baumschwämmen im Wald machen und diese daheim zum Trocknen aufbewahren. Sogenannte Zuntel werden dann von einem anderen Schwamm abgeschnitten und aufbewahrt. Am Karsamstag wird dann der Baumschwamm mit einem Metallstab versehen und idealerweise mit einem Metallgitter umwickelt.

Am Nachmittag des Karsamstages wird dann vor der Kirche ein Feuer entzündet, die Buben stehen, bereits aufgereggt, davor und warten auf die Segnung des Feuers durch den Pfarrer. Nach der Segnung muss man schnell sein, denn der Andrang am Feuer ist groß. Die Baumschwämme werden in das gesegnete Feuer gehalten und anschließend durch die Luft geschwenkt. Nun kann das Laufen beginnen und man bringt nun das Osterfeuer von Haus zu Haus. Profis entzünden vor dem Haus einen Zuntel, mit dem dann eine Kerze entzündet wird. Der Zuntel kann auch im Holzherd ein neues Feuer entfachen, da man früher das Herdfeuer ausgehen ließ um es mit dem Osterfeuer wieder neu zu entzünden.

Für die Übergabe des geweihten Osterfeuers erhalten die Buben Süßigkeiten und einen kleinen Geldbetrag.





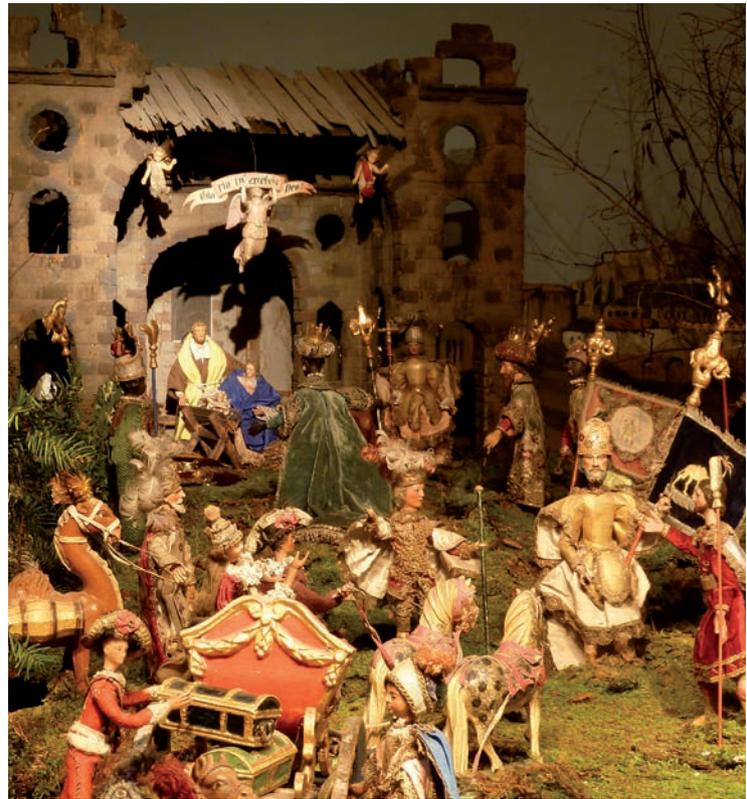
„Krippl anschauen“ gehört in Bayern einfach zum Weihnachtsfest dazu. In Benediktbeuern ist die Pfarrkrippe besonders sehenswert – und das lange über Weihnachten hinaus.

Ursprünglich war die Krippe in Klosterbesitz. Nach der Säkularisation bemühte sich die Pfarrei um deren Erhalt und stellte sie in der Basilika auf. Heute ist sie in der Marienkirche in der Ortsmitte zu sehen.

Einige Ausstattungsstücke lassen auf die Entstehung dieser Krippe um 1780 – 1794 schließen. Sie besteht aus verschiedenen Figurengruppen mit unterschiedlichen Größen und Bauweisen und weist einige Besonderheiten auf:

An Heilig Dreikönig ist statt den einfachen Hirten viel höfischer Prunk mit aufwändiger Kleidung zu sehen. Zur damaligen Zeit war das im Kloster nichts ungewöhnliches, da der Kurfürstliche Hof öfters zu Besuch kam. Der „Elefant mit Menschengesicht“ stammt aus der Zeit kurz nach der Säkularisation, als das Kloster in Staatsbesitz kam und ein Gefängnis darin untergebracht wurde. Ein Gefangener soll den Elefanten geschnitzt und ihm das Gesicht seines verhassten Aufsehers gegeben haben. Die Soldaten des Herodes beim Kindermord von Bethlehem tragen die Uniformen der österreichischen Panduren, die während der bayerisch-österreichischen Kriege gefürchtete Gegner waren.

Elf Szenen vom 1. Advent mit der „Verkündigung an Maria“ bis zum Palmsonntag mit dem „Einzug Jesu in Jerusalem“ werden jedes Jahr aufgebaut – mit herrlichen Häusern und Gebäuden, prächtigen Kulissen und Landschaften regen sie zum Schauen und Nachdenken über das Leben Jesu an.



Darstellungen:

28.11. - 11.12.21	Verkündigung an Maria
12.12. - 23.12.21	Die Herbergssuche
24.12. - 30.12.21	Die Heilige Nacht
31.12. - 05.01.21	Die Heiligen Drei Könige bei Herodes
06.01. - 22.01.22	Die Heiligen Drei Könige an der Krippe
23.01. - 29.01.22	Der Kindermord zu Bethlehem
30.01. - 12.02.22	Die Flucht nach Ägypten
13.02. - 26.02.22	Die Darstellung Jesu im Tempel
27.02. - 12.03.22	Der zwölfjährige Jesus im Tempel
13.03. - 26.03.22	Die Hochzeit zu Kana
27.03. - 10.04.22	Der Einzug Jesu in Jerusalem

Der Umbau findet immer am Samstagvormittag ab 9:00 Uhr statt und dauert zumeist bis Mittag. Änderungen sind möglich!

Krippenführungen für Gruppen können über das Pfarramt angemeldet werden.



Zusätzlich zur barocken Pfarrkrippe in der Marienkirche wird im Pfarrgarten eine Krippe mit fast lebensgroßen Holzfiguren aufgestellt.

Auf Anregung des Förderkreises für Brauchtum und Kultur werden in Benediktbeuern außerdem mehrere, teils sehr alte und ganz besondere Krippen zu bestaunen sein. Ab Mitte der Bahnhofstraße, am Dorfplatz und in der Dorfstraße bis zu Beginn der Häuserstraße werden etwa 12 Fenster damit geschmückt.



Wie in den vergangenen Jahren erstrahlen auch heuer in der Adventszeit wieder die Fenster des Westarkadentrakts im Klosterinnenhof. Die insgesamt 25 Fenster werden von Einzelpersonen, Gruppen und Einrichtungen des Klosters und der Gemeinde mit durchscheinenden Motiven gestaltet.

Ab 30. November wird jeden Abend um 17:00 Uhr ein weiteres Fenster beleuchtet. Die Katholische Hochschulgemeinde und ihr Hochschuleelsorger Pater Norbert Schützner laden dazu ein, dies mit einer kurzen Besinnung vor dem jeweiligen Fenster zu begehen. Am 1. Weihnachtsfeiertag durchbricht dann das bunte Licht aller Fenster die Dunkelheit als Sinnbild für die Geburt Jesu Christi. Weitere Adventsfenster-Aktionen gibt es in Bichl und Kochel a. See.



Auf geheimer Mission im Klosterland: digitale Erlebnisrallye per Smartphone

Die Rallye führt Sie mit der App „Actionbound“ zu sechs besonderen Plätzen im Klosterland mit geheimnisvoller und spannender Natur. Als Familie werden Sie selbst zu Entdeckern, zum Fotograf oder Künstler und können mit Hilfe von App und Smartphone Aufgaben einer geheimen Mission lösen und dabei Punkte sammeln. Es geht darum, das Klosterland vor großem Unheil zu bewahren.

Dieses Programm wird vom Zentrum für Umwelt und Kultur (ZUK) bis 31.03.22 angeboten. Es richtet sich an kreative und naturbegeisterte Familien, die gerne knifflige Rätsel lösen, die Natur entdecken und gemeinsam Spaß haben wollen. Die Wegstrecke beträgt ca. 3 km. Mitzubringen ist pro Familie ein Smartphone, auf dem die kostenlose App „Actionbound“ installiert wurde. Die Anmeldung ist online bis spätestens zwei Werktage vor der geplanten Tour über die Internetseite www.zuk-bb.de möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 9,00 €. Sie erhalten per E-Mail einen QR-Code mit den Zugangsdaten.



Bis zu 30 Vogelarten – darunter Goldammer, Gimpel, Sperber, Grauspecht, Wacholderdrossel, aber auch Kleinspecht – lassen sich jeden Winter an der Vogelstation „Moosmühle“ beobachten. Sie liegt etwa 1 km westlich des Klosters im Loisach-Kochelsee-Moos (Rundweg 1 vom Kloster in Richtung Loisach folgen). Mit etwas Glück ist hier auch der Eisvogel zu sehen.

Ob es diesen Winter wieder Führungen des Zentrums für Umwelt und Kultur (ZUK) zur Welt der gefiederten Wintergäste gibt, hängt von den aktuellen Coronaregeln ab.

Die Termine werden rechtzeitig auf den Internetseiten www.zuk-bb.de und www.benediktbeuern.de veröffentlicht.

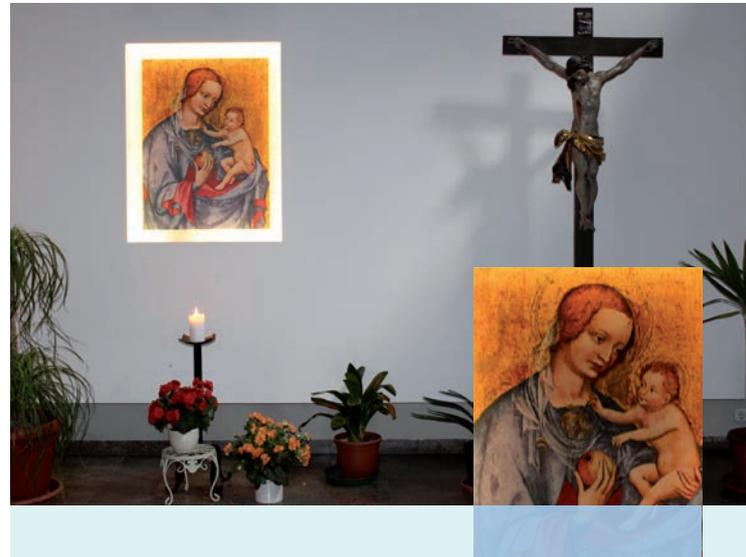




Anbetungskapelle in der Basilika

Die Anbetungskapelle in der Basilika, auch „Raum der Stille“ genannt, erreicht man über wenige Stufen. Das nach einem Bild des „Künstlerpfarrers“ Sieger Köder gestaltete bunte Fenster, das die sieben Werke der Barmherzigkeit zeigt, zieht sofort den Blick auf sich. Meditative Texte regen zu ein paar Minuten innerer Einkehr an.

Durchatmen, Kraft tanken, zur Ruhe kommen – dafür eignen sich manche Orte ganz besonders gut. Vier dieser speziellen Plätze möchten wir Ihnen kurz vorstellen:



Marienkapelle in der Marienkirche: Die Benediktbeurer Madonna

In der Seitenkapelle der Marienkirche hängt eine Kopie eines besonderen Bildes, ja man kann sagen, „Die Benediktbeurer Madonna ist zurückgekehrt.“ Im ersten Viertel des 15. Jahrhunderts entstand vermutlich in Böhmen oder Süddeutschland die kleine Holztafel (ca. 43 x 33 cm). Auf eine aufgespannte Leinwand wurde ein Marienbild mit Jesuskind auf Goldgrund gemalt. Der Künstler ist nicht bekannt. Das Bild kam in das Kloster Benediktbeuern und befand sich bis zur Aufhebung im Jahre 1803 im Prälatenzimmer der Abtei. Bei der Säkularisation des Klosters kam es in Privatbesitz und später als „Benediktbeurer Madonna“ in die Alte Pinakothek nach München. Eine Krone und weiterer Schmuck wurden davor entfernt.

Als Erinnerung an die jahrhundertelange Aufbewahrung des Bildes in Benediktbeuern wurde im Jahr 2010 eine Kopie für die neu gestaltete Marienkapelle der Marienkirche angefertigt und lädt seither zum Gebet und zur stillen Betrachtung ein.

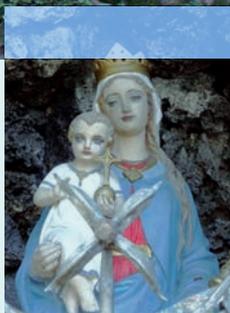
Quelle: Ausstellungskatalog „Glanz und Ende der alten Klöster“ 1991



Mariabrunn

Die Geschichte

Um das Jahr 1880 sammelte Maria Bichlmeier aus dem Anwesen zum Wachter in Gschwendt Geld für eine kleine Kapelle. Die Marienstatue stiftete das Mundlbaserl.



Während des 1. Weltkrieges wurde dort täglich der Rosenkranz gebetet. Das Rosenkranzgebet hat sich bis in unsere Tage hinein erhalten. Jeden Freitag um 19:00 Uhr wird der Rosenkranz in der Sommerzeit in Mariabrunn, in den Wintermonaten in der Marienkirche gebetet.

Unzählige Kerzen wurden und werden in Mariabrunn in allen Anliegen entzündet. So ist der Ort auch heute noch eine wichtige Gebetsstätte.

Quelle: Pfarrarchiv Benediktbeuern

Eine Benediktbeurerin erinnert sich

Man schrieb das Jahr des Herrn 1919. Ich besuchte damals eine Schule in Rosenheim. Als Zwölfjährige freute ich mich riesig auf die Weihnachtsferien im Elternhaus, im heimatlichen Benediktbeuern. Das Weihnachtsfest verlief harmonisch. Es kam der 6. Januar, das Fest der Hl. Dreikönige. Die Pfarrgemeinde, vor allem die heimgekehrten Krieger, feierten einen Gefallenengedenktag in der Pfarrkirche. Nach dem Amt folgte der traditionsgemäße Rückmarsch zur Post, wo sie allerdings in geschlossener Formation nicht ankommen sollten.

Schlagartig setzte in Höhe des heutigen Kindergartens ein gewaltiger Sturm ein. Die damals noch kleine und zierliche Schaffler Marie beförderte der Sturm kurzerhand auf den Misthaufen des damaligen Jäger-, heutigen Seppanwesens. Die Veteranen aber, deren Hüte sich der Sturm bemächtigte, verließen Fahne und Marschordnung, liefen und schnappten verzweifelt nach ihren Hüten. So endete vorzeitig der Gedenktag bezüglich des Rückmarsches der heimgekehrten Krieger.

Zum Ereignis wurde dieser Sturm im ganzen Oberland. Ins Valepp legte man damals Eisenbahnschienen, um das Windbruchholz abzufahren. Wäre noch zu erwähnen, dass unser trautes Mariabrunn mitten zwischen den vom Wind geknickten Bäumen unversehrt blieb.

Möge der besagte Föhnsturm ein Jahrhundertereignis bleiben, dem wir gerne die Einmaligkeit wünschen.

Hedwig Kellner





„Weltjugendtagskreuz“ am Klosterrundweg

Bei einem Spaziergang auf dem Klosterrundweg durchquert man zuerst die Erlebnisbiotope. Danach öffnet sich der Blick fast malerisch auf das weite Halbrund der Moorlandschaft und der Voralpengipfel um Benediktenwand, Jochberg und Herzogstand. Ein markantes Holzkreuz, das anlässlich des Kölner Weltjugendtags 2005 aufgestellt und 2018 erneuert wurde, lädt vor dieser erhabenen Landschaft zum Innehalten ein.

„Weihnachten erleben“ mit Lichtern, Musik und Stille

Wir laden Sie ein zum Besuch der Basilika. Nehmen Sie sich Zeit, kommen Sie zur Ruhe und erleben Sie – vor allem in den Abendstunden – das Geheimnis von Weihnachten.

Die Kirche ist täglich bis 17:00 Uhr und an den Feiertagen bis 20:00 Uhr geöffnet.





Mal nicht auf die Uhr schauen, keine Termine haben, einfach nach Lust und Laune ganz spontan sein, für mich alleine etwas unternehmen – auch dafür gibt es in Benediktbeuern viele Angebote:

Glaubens- und Lebensweg durch die Basilika

Auf dieser Entdeckungsreise durch die Basilika lassen sich Momente der Stille und der inneren Einkehr erleben. An mehreren Stellen im Kirchenraum findet man Anregungen, um über sich, das Leben und den Glauben nachzudenken. Eine kurze Beschreibung, die einen durch die einzelnen Stationen leitet, liegt am Schriftenstand der Basilika aus.

Meditationsgarten

Der Grundriss des Meditationsgartens an der Westseite des Maierhofs orientiert sich an dem berühmten Bodenlabyrinth der Kathedrale von Chartres. Ohne Kreuzungen und Sackgassen wird man auf dem 160 m langen Natursteinweg an vier Beetkreisen entlang bis zum Brunnen in der Mitte geleitet. Ein Folder mit Erklärungen ist im ZUK und in der Gästeinformation erhältlich.

Klangpfad „Im Ein-Klang“ mit der Natur

Dem wohlthuenden, feinen Klang von Steinen und Hölzern, von Wind und Wasser zu lauschen. Den Stimmen der Vögel und dem Rascheln



der Blätter zuzuhören – dazu lädt der Klangpfad im Loisach-Kochelsee-Moos ein. Die Klänge der Natur sollen dabei auch ein wenig zum Ein-Klang mit sich selbst und der Schöpfung führen.

QR-Tour durch die Basilika

Ausnahmsweise ist das Handy in einer Kirche ausdrücklich erlaubt – bei einer QR-Code-Tour durch die Basilika, die besonders für Familien geeignet ist. Dabei wirft man einen Blick nach oben, hinter die Kulissen und über den Kirchturm hinaus zu anderen Religionen. Infos zu dieser Tour sowie zu einem Klosterrundweg mit Quiz für Familien mit jüngeren Kindern liegen am Schriftenstand der Basilika aus.

Hörpfad „Benediktbeuern geht ins Ohr“

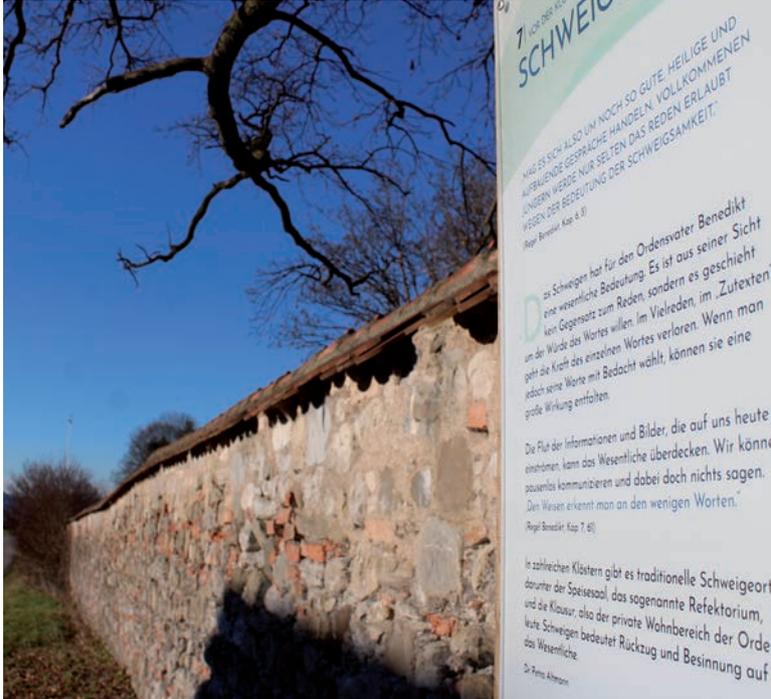
In Benediktbeuern hat sich ein Kreis interessierter Bürgerinnen und Bürger zusammengefunden, um einen Audioguide für unser Dorf zu gestalten. So entstanden 11 Stationen, die in lebendiger Weise spannende Geschichten rund um Benediktbeuern erzählen, z. B. über die Bedeutung von Mariabrunn, die Benediktusglocke oder das Kochelseewunder. Einen Prospekt gibt es in der Gästeinformation.

Natur in allen Facetten entdecken

Eine Entdeckungsreise durch das Naturlehrgebiet rund um's Kloster ist ein Erlebnis im Wandel der Jahreszeiten. Das Farbenspiel der Bäume im Spätherbst, der Rauhreif an Spinnweben und Schilfhalmen in den Biotopen, frische Tierspuren in den verschneiten Mooswiesen, die ersten Frühlingsblüten im Kräuter- und im Meditationsgarten – diese und viele weitere Momente verleihen der Natur zu jeder Jahreszeit einen ganz besonderen Reiz.

Wandern und Radln

Bis weit hinein in den Spätherbst und bereits im Frühling lädt die Umgebung zu ausgiebigen Wanderungen und Radtouren ein. Im Winter bietet sich ein ausgedehnter Spaziergang durchs Moos an. Tourenbeschreibungen sind in der Gästeinformation erhältlich.



Benediktusweg

Der Benediktusweg verläuft in 2,5 km rund um die Klosteranlage und besteht aus zwölf Stationen mit Impulsen aus der Regel Benedikt. Auf den Stelen befinden sich Texte zu den wesentlichen Themen, die dem Ordensvater Benedikt besonders am Herzen lagen und auch Bezug zu ihrem jeweiligen Standort haben. Es werden Themen aufgegriffen wie das Miteinander der Generationen, Achtsamkeit gegenüber der Schöpfung oder Sorge für die Kranken. Die Ausführungen verdeutlichen, dass die Ordensregel zwar eine historische Schrift ist, aber dennoch wesentliche Impulse für unsere Gesellschaft im 21. Jahrhundert enthält. Die Texte stammen von der Autorin Dr. Petra Altmann.

Über QR-Codes kann man weitere Erläuterungen zu den zwölf Themenkomplexen auch als Audiodatei abrufen. Eine Begleitbroschüre mit weiterführenden Texten ist im Kloster, der Pfarre und der Gästeinformation erhältlich.

Startpunkt ist die Info-Stele zwischen Klosterparkplatz und Wiese vor dem Nordtor des Klosters. Dort wurde eine Holzskulptur der Graspwanger Bildhauerin Margit Unterthiner installiert, die den heiligen Benedikt als jungen Mann in einfachem Mönchsgewand mit Abtstab, geöffnetem Buch und einem Raben zu seinen Füßen zeigt.

Der Weg führt vom Parkplatz in westlicher Richtung vorbei an Jugendherberge und Gemeinschaftsgarten, quert dann die Erlebnisbiotope und eine Wiese. Entlang der Klostermauer geht es neben dem Bahngleis zurück. Danach verläuft er durch den Maierhof und folgt dem Meditationsgarten und der Friedhofsmauer bis zur Basilika. Symbol des Wegs ist ein B mit integriertem Abtstab. Dieses findet man auf allen Stelen sowie auf kleinen Zwischenwegweisern.

Beim Benediktusweg handelt es sich um ein Gemeinschaftsprojekt von Gemeinde, Katholischer Kirchenstiftung und Kloster. Es wurde gefördert im Rahmen der Dorferneuerung Benediktbeuern III.



Auch für Gruppen gibt es in Benediktbeuern zahlreiche Angebote, um zur Ruhe zu kommen, die besondere Spiritualität dieses Ortes aufzunehmen und die Natur bewusst wahrzunehmen:

Kloster Benediktbeuern

Tel. 08857 880, www.kloster-benediktbeuern.de

Klosterführungen auch zu Sonderthemen:

Pater Lothar Bily, Tel. 08857 88100

Einkehr- und Besinnungstage:

Gästehaus, Tel. 08857 88195

Gruppenexerzitien:

Gästehaus, Tel. 08857 88195

Zentrum für Umwelt und Kultur

Tel. 08857 88759, www.zuk-bb.de

Gartenexerzitien

Schöpfungsspiritualität und Klosterleben kennenlernen

Naturkundliche Führungen

Pilgern durchs Klosterland

Jugendbildungsstätte Aktionszentrum

Tel. 08857 88304, www.aktionszentrum.de

Meditations- und Besinnungswochenenden

Kath. Pfarramt St. Benedikt

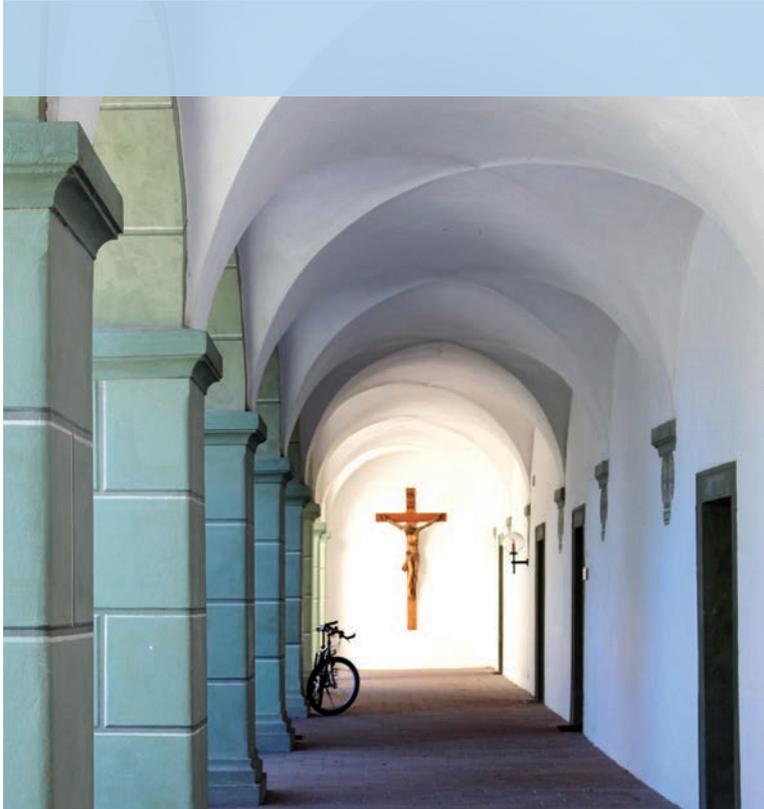
Tel. 08857 692890, www.pfarrei-benediktbeuern.de

Wallfahrtsgottesdienste und -andachten in der Basilika
und der Anastasiakapelle

Gästeinformation Benediktbeuern

Tel. 08857 248, www.benediktbeuern.de

Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten
und weiteren Freizeitangeboten





Benediktbeuern liegt am „Jakobsweg Isar – Loisach – Leutascher Ache – Inn“, der auf ca. 125 km vom Kloster Schäftlarn nach Mötztal in Tirol führt (www.auf-dem-jakobsweg.info) und an der Ostschleife der Pilger-Wander-Wege „Heilige Landschaft Pfaffenwinkel“ (www.heilige-landschaft.de).

Nach Montecassino und St.-Benoit-sur-Loire ist Benediktbeuern der drittgrößte Benedikt-Wallfahrtsort weltweit. Grund hierfür ist die Armreliquie des Heiligen, die Karl der Große dem Kloster kurz vor dem Jahr 800 geschenkt hat.

In der Anastasiakapelle, einem Rokokojuwel an der Nordostecke der Basilika, werden in einer edlen Silberbüste Reliquien der Hl. Anastasia aufbewahrt. Bei ihr suchen vor allem Menschen mit Kopf- und Nervenleiden Hilfe.

Impressum

Herausgeber:

Gästeinformation Benediktbeuern, Prälatenstr. 3, 83671 Benediktbeuern, Tel. 08857-248, www.benediktbeuern.de, tourismus@benediktbeuern.de

Redaktion:

Sabine Rauscher, Christian Höck, P. Claudius Amann SDB

Grafisches Konzept und Gestaltung:
Heimatstern Design und Grafik

Layout und Satz:
Pixelperle, www.pixelperle.de

Haftungsvorbehalt:

Alle Angaben in dieser Broschüre wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Eine Haftung für die Richtigkeit der Inhalte kann jedoch nicht übernommen werden. Stand 10/2021 – Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Bildnachweis:

Karl Allgäuer, Erwin Pecho, Verodesign, Jeannette Gosteli, Raphael Wulfers, Stefan Körber – stock.adobe.com, Hubert Waldherr, Martin Blösl, ZUK (Hortig, Schmidt), Sabine Rauscher, Gästeinformation Benediktbeuern

Die nächsten Alltagspausen erscheinen voraussichtlich Anfang Mai 2022!

Alltags
pausen



Orientierungsplan Kloster:



Orientierungsplan Ort:





Kontakte

Salesianer Don Boscos
Kloster Benediktbeuern
Don-Bosco-Str. 1
83671 Benediktbeuern
Tel. 08857-880
www.kloster-benediktbeuern.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Dietrich-Bonhoeffer-Weg 1
83671 Benediktbeuern
Tel. 08851-5396
www.kochel-evangelisch.de

Kath. Pfarrgemeinde St. Benedikt
Dorfplatz 4
83671 Benediktbeuern
Tel. 08857-692890
www.pfarrei-benediktbeuern.de

Gästeinformation Benediktbeuern
Prälatenstr. 3
83671 Benediktbeuern
Tel. 08857-248
www.benediktbeuern.de



Alltags
pausen